



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

lt. Verteiler

Ministerium für
Land- und Ernährungs-
wirtschaft, Umwelt und
Verbraucherschutz

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13
14467 Potsdam

Landeskrisenzentrum
Dienstgebäude
Lindenstraße 34 a
14467 Potsdam
Telefon: 0331/ 866-7971
E-Mail:
krisenzentrumbb@MLEUV.Brandenburg.de

Lagebild zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) beim Schwarzwild

Landeskrisenzentrum Tierseuchenbekämpfung

**vom:
28.07.2026, Stand 09:00 Uhr**

Anzahl amtlich bestätigter ASP-Fälle sowie Verdachtsfälle beim Schwarzwild aufgeschlüsselt nach Landkreisen/kreisfreien Städten

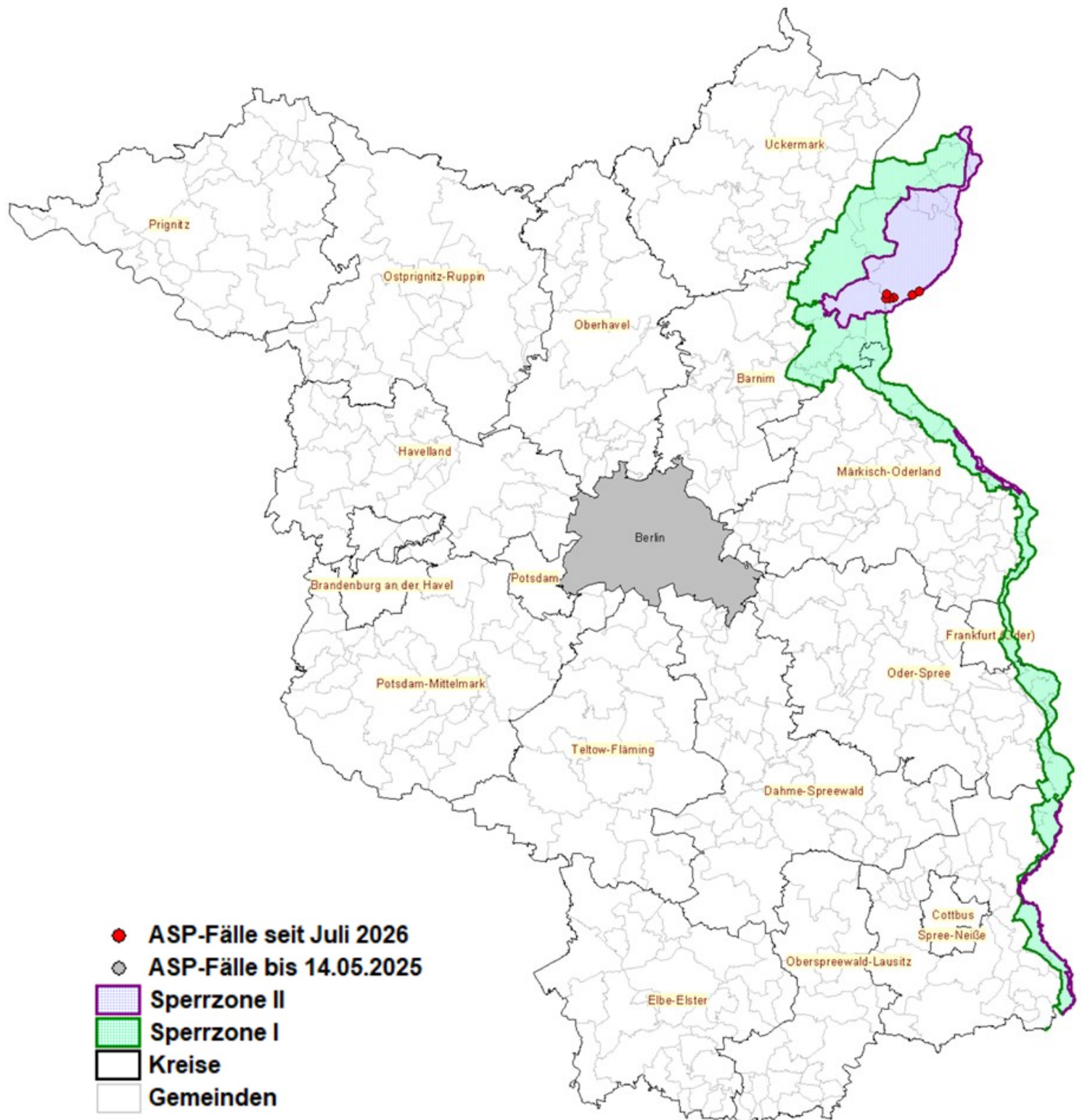
	Anzahl amtlich bestätigter Ausbrüche	Anzahl Verdachtsfälle	weitere Fallwildfunde innerhalb der Restriktionszonen (ja/nein) *	Fallwildfundorte		
				Sperrzone II (ja/nein) *		Sperrzone I (ja/nein) * (Pufferzone)
				innerhalb ASP-SK	außerhalb ASP-SK	
LK SPN	1029	0	nein			nein
LK LOS	978	0	nein			nein
LK LDS	82					
LK MOL	358	0	nein			nein
FFO	638	0	nein			nein
LK BAR	63	0	nein			nein
LK UM	189	0	ja	ja	nein	nein
LK OSL	126	0	nein			nein
LK EE	0					
LK OHV	1					
gesamt	3.464	0				

Anmerkung Landeskrisenzentrum:

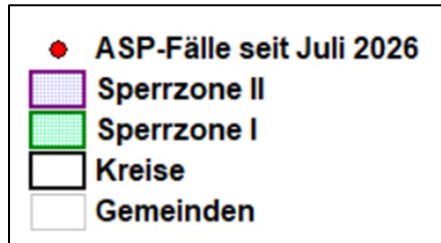
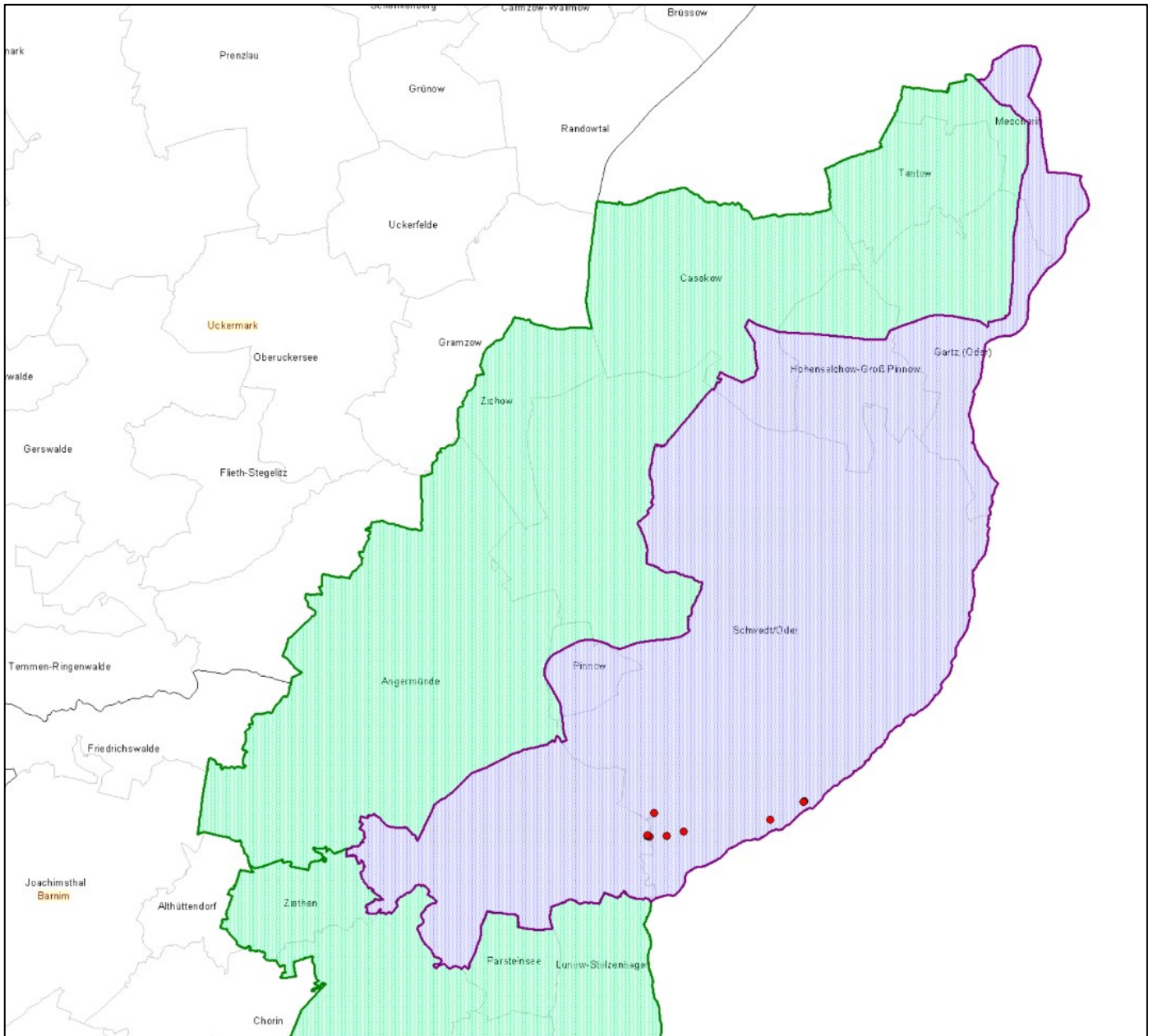
*Die Anzahl weiterer Fallwildfunde ist für die Einschätzung der Gesamtlage unbedeutend. Für die Gesamtlage ist entscheidend, wo sich die Fundorte von positiv auf ASP getesteten Fallwildfunden befinden.

1. Gesamtlage im Land Brandenburg

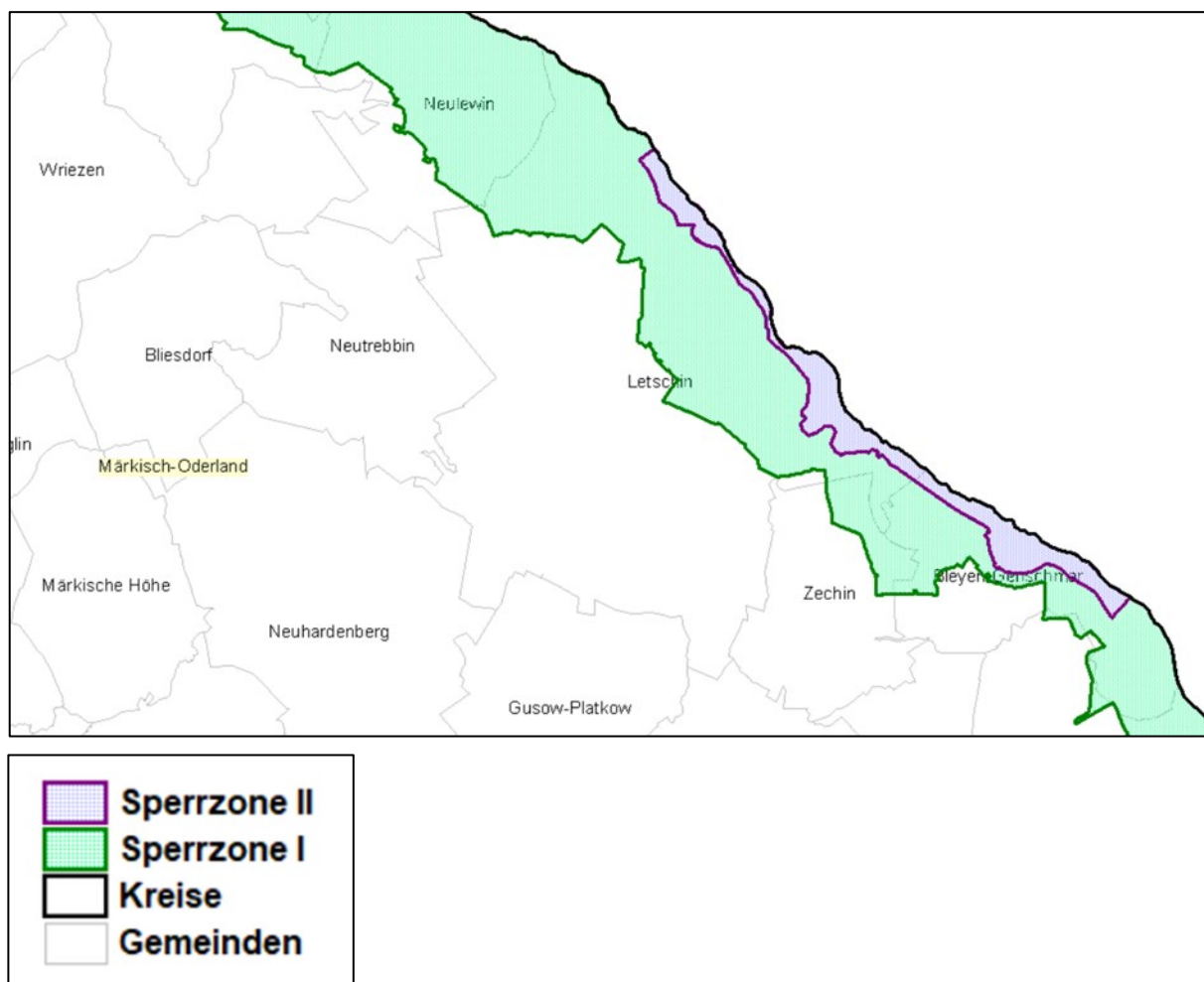
Gesamtübersicht



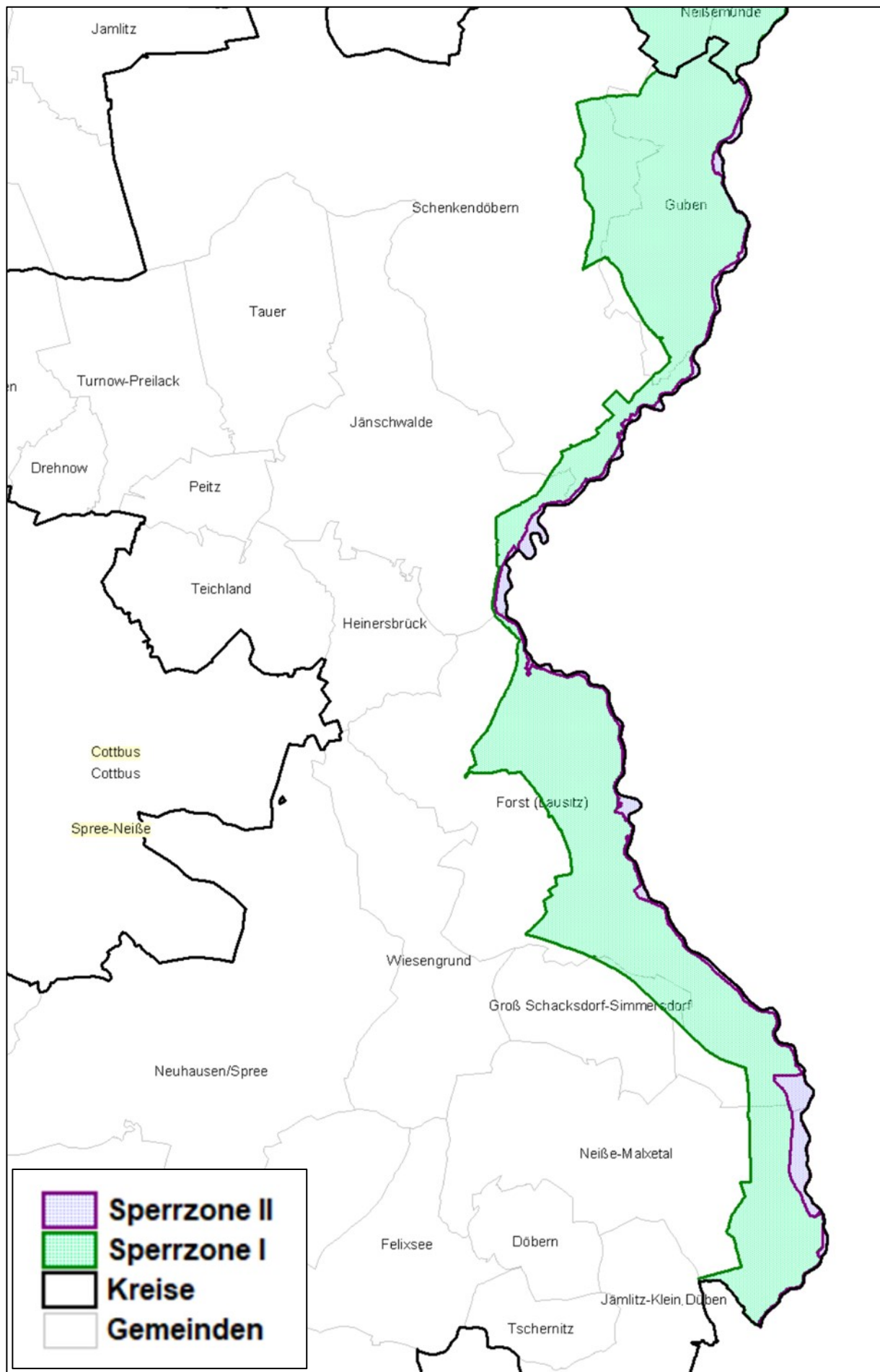
Einzelübersichten zu den Sperrzonen



Sperrzone I und II im Landkreis Uckermark



**Sperrzone I und Sperrzone II (Hochrisikokorridor) im
Landkreis Märkisch-Oderland**



Sperrzone I und Sperrzone II (Hochrisikokorridor) im Landkreis Spree-Neiße

2. Übersicht über Schweinehalter in der Sperrzone II und Sperrzone I (Stand 17.07.2026)

Restriktionszone	Anzahl Betriebe/Halter	Anzahl Schweine	Fläche in km²
Sperrzone I	94	23.569	1.243
Sperrzone II	32	118	484

3. Behördliche Maßnahmen

UM	– Die Fallwildsuchen wurden mittels Drohnenführern, Kadaversuchhunden und fußläufigen Suchtrupps durchgeführt. Es wurden weitere Fallwildfunde geborgen. Alle Funde befinden sich innerhalb des ASP-Schutzkorridores innerhalb der Sperrzone II. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor. Die intensiven, flächendeckenden Fallwildsuchen werden unter Einsatz von Kadaversuchhunden, Drohnen und fußläufigen Suchtrupps schwerpunktmäßig im Trockenpolder sowie nördlich im Bereich von Schwedt, fortgeführt. – Die gezielte Entnahme von Schwarzwild mittels Fallenfang wird fortgeführt. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen werden täglich durchgeführt. Zusätzlich erfolgt der Einsatz von mobilen Zäunen entlang der 3. Zauntrasse. – Derzeit stattfindende Erntemaßnahmen werden amtlich begleitet
BAR	– Die Fallwildsuchen werden unter Einsatz von Drohnen durchgeführt. Es wurden keine Fallwildfunde gemeldet. – Die weiteren Fallwildsuchen werden unter Einsatz von Kadaversuchhunden und fußläufigen Suchtrupps schwerpunktmäßig entlang der Landkreisgrenze zum Landkreis Uckermark durchgeführt. – Dem Landkreis wurde Unfallwild außerhalb der Sperrzone I gemeldet. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.
MOL	– Die Fallwildsuchen wurden unter Einsatz von Drohnen schwerpunktmäßig nördlich im ASP-Schutzkorridor durchgeführt. Es wurden keine Fallwildfunde gemeldet. Dem Landkreis wurde Unfallwild außerhalb der Sperrzone I gemeldet. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen erfolgen regelmäßig durch eine externe Firma. – Alle Landwirte wurden aufgefordert, die Toranägen geschlossen zu halten. – Alle Jagdausübungsberechtigte wurden informiert und erneut zur verstärkten Bejagung von Schwarzwild aufgefordert. – Der LK hat eine zusätzliche Annahmestelle für die Abgabe von Blutproben eingerichtet.
FF	– Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen erfolgen regelmäßig. – Alle Jagdausübungsberechtigte wurden informiert und erneut zur verstärkten Bejagung von Schwarzwild aufgefordert.
LOS	– Alle Jagdausübungsberechtigte und alle Landwirte wurden informiert und zur verstärkten Fallwildsuche aufgefordert. – Die Kontrolle und Wartung der Zaunanlagen erfolgen regelmäßig durch zwei landkreiseigene Mitarbeiter. – Dem Landkreis wurde Unfallwild außerhalb der Sperrzone I gemeldet. Die Proben befinden sich zur Untersuchung im Landeslabor.

SPN	– Die Fallwildsuche sowie die verstärkten Bejagung und Entnahme von Schwarzwild wurde für die zuständigen Jagdausübungsberechtigten angeordnet. Bisher wurde kein Fallwild gefunden. – Zur Detektion von lebendem Schwarzwild sind Drohen im Einsatz. – Die vorhandenen Zaunanlagen werden durch den LK gewartet und kontrolliert. – Entlang der Landesgrenze zu Sachsen werden fehlende Toranlagen durch zwei externe Firmen eingesetzt. – Die Fertigstellung wird voraussichtlich in 14 Tagen erwartet. –
OSL	– Der LK OSL hat die Fallwildsuche sowie die verstärkte Bejagung und Entnahme von Schwarzwild an die zuständigen Jagdausübungsberechtigten angeordnet. Bisher wurde kein Fallwild gefunden. – Zur Detektion von lebendem Schwarzwild sind Drohen im Einsatz. – Die vorhandenen Zaunanlagen werden durch den LK gewartet und kontrolliert. – Entlang der Landesgrenze zu Sachsen werden fehlende Toranlagen durch externe Firmen eingesetzt. – Die Fertigstellung wird voraussichtlich in 14 Tagen erwartet. – Der Landkreis plant im September eine Veranstaltung mit den Jagdausübungsberechtigten zur Entnahme von Schwarzwild.

4. Erreichbarkeiten

Landkreis/kreisfreie Stadt/Behörde	Telefon	E-Mail	Tageszeiten/Uhrzeiten
Landeskrisenzentrum MLEUV	0331/866-7971 bis 7976	krisenzentrumbb@mleuv.brandenburg.de	Montag bis Freitag 8 – 16:00 Uhr; Samstag u. Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
Technische Einsatzleitung/LAVG	0331/ 8683-544	tel-asp@lste.brandenburg.de	Montag bis Freitag 8 – 16:00 Uhr Samstag und Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
SPN	03562/ 986-13999	kats-asp@lkspn.de	Montag bis Freitag 7 - 15:30 Uhr, Samstag und Sonntag über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst
MOL	03346/ 850-6966	krisenzentrummol@landkreismol.de	Montag bis Freitag 8 - 15 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr
FF	0335/ 552-3942	vet@frankfurt-oder.de	
BAR	03334/ 214-1600	krisenzentrumbar@kvbarnim.de	
UM	03331/ 268-465	krisenzentrum-um@uckermark.de	Oder über den tierärztlichen Bereitschaftsdienst 03984/ 704-039
OSL	03573/ 870-440103573/ 870-4400	krisenzentrum39-osl@osl-online.de	

gez.
Nadine Kakerow
Landeskrisenzentrum